

Presseinformation: Bachfest München 2025 – Wege zu Bach in Bayern

Bach by Bike oder aus dem All Ein Fest für Bach mit vielen Facetten

Das Bachfest München präsentiert von 31. Oktober bis 30. November 2025 rund 300 Veranstaltungen von gut 100 Partner:innen in der Landeshauptstadt und in ganz Bayern. Präludien, Kantaten, Oratorien, Toccaten und nicht zuletzt das wohltemperierte Klavier – das kennt man von Johann Sebastian Bach und doch hat sein musikalisches Universum noch weit mehr zu bieten. Beim partizipativen Bachfest München sind Hunderte Stunden Bach in den höchsten Tönen, auch neuen und zeitgenössischen, zu sehen und zu hören: Profis und Laien von Iffeldorf über Augsburg bis Bayreuth interpretieren sein umfassendes Werk beim Jubiläum 100 Jahre Bachfest in München facettenreich und mit den unterschiedlichsten Mitteln. Bachs Welt ist etwa durch die VR-Brille zu betrachten, mit Bach by Bike zu erfahren, es gilt mitzudiskutieren, wenn der Bach-Forscher Meinolf Brüser das Geheimnis der „Kunst der Fuge“ lüftet, wie eine surrealistische Bach-Hommage für Flöte, Schlagwerk und Klavier zu entdecken, oder man kann einfach seine Musik genießen.

Einen Monat lang trägt das vielfältige Programm dazu bei, Johann Sebastian Bach und sein Werk in einer Vielzahl an Formaten kennenzulernen. Oft auch anders als erwartet. Die Musik steht im Zentrum, aber eben nicht ausschließlich. Wie groß die Lust der Münchner:innen ist, sich kulturell zu engagieren, haben bereits zwei partizipative Festivals in der Stadt gezeigt: das Flower Power Festival 2023 und das Faust-Festival 2018. Nach wie vor können sich Interessierte am Programm beteiligen.

Festivalzentrum im Gasteig HP und das Café Luitpold als Festivalcafé

Initiator:innen des Festivals sind die Münchner Kulturmanagerin Anna Kleeblatt, Hansjörg Albrecht, Dirigent und Konzertorganist sowie bis 2023 Künstlerischer Leiter des Münchener Bach-Chors, und Stephanie Jenke, Geschäftsführerin der Gasteig München GmbH. Der Gasteig HP8 ist erneut das Festivalzentrum. „Unser Ziel ist es, neben den klassischen Formaten im Gasteig HP8 auch Raum dafür zu schaffen, Bach aus ganz anderen Blickwinkeln wahrzunehmen“, sagt Stephanie Jenke. Das ist durchaus wörtlich gemeint: In einem Container auf dem Gelände des Gasteig HP8 kann man zehn Tage lang mit VR-Brille und Kopfhörern in die Welt des 18. Jahrhunderts eintauchen. In der „Virtuellen Himmelsburg“ ist die Welt von Johann Sebastian Bach zu erleben: Man reist in die einstige Weimarer Schlosskapelle Himmelsburg und lauscht dort Bachs Kantate „Himmelskönig, sei willkommen“.

Das Café Luitpold ist als Festivalcafé Treffpunkt für Gäste und Akteur:innen in der Innenstadt. Es bietet während der Festivalzeit täglich zweimal Bach live am Piano mit Studierenden der Hochschule für Musik und Theater München und lädt zu einem umfangreichen Programm in den Salon Luitpold. „Die Bandbreite, Bach heute zu erleben und zu hören, ist einfach großartig. Ich bin überrascht, mit welcher Dynamik und Kreativität sich das Festival seit unserem ersten Aufruf zur Mitwirkung entwickelt hat“, so Hansjörg Albrecht. Anna Kleeblatt, die nun zum dritten Mal ein partizipatives Festival leitet, ist begeistert. „Dass wir mit unserer Idee des Bachfests auch Kulturschaffende in ganz Bayern zum Mitmachen motivieren konnten, freut mich sehr. Zahlreiche Kirchen, Chöre oder Musiker:innen sind mit dabei, aber auch bildende und darstellende Künstler:innen.“

BACH FEST MÜNCHEN

Zum Einstieg in das Bachfest

Einen ersten Vorgeschmack auf das Festival bieten die Augsburger Domsingknaben bereits am 16. Oktober im Herkulesaal. Sie laden zur „Johannes-Passion“ in der Fassung, wie sie 1725 am Karfreitag in der Leipziger Thomaskirche erklang. Am 23. Oktober präsentiert das Orff-Zentrum München das Barockensemble Concerto München unter der Musikalischen Leitung von Johannes Berger am Cembalo. Der Eröffnungsgottesdienst mit dem Münchner Motettenchor findet am Reformationstag, den 31. Oktober, in St. Matthäus statt. Am 1. November gestaltet Hansjörg Albrecht als Auftakt die großbesetzten Kantaten aus dem Jahr 1725 in der Allerheiligen-Hofkirche mit dem Kammerchor der Klangverwaltung und dem Festival-Ensemble. Offiziell eröffnet wird das Bachfest am 2. November, im Gasteig HP8: Der Windsbacher Knabenchor stimmt in der Isarphilharmonie auf vier Wochen Bachfest ein. Der bayerische Innenminister Joachim Herrmann eröffnet das Bachfest, er ist der Schirmherr des Windsbacher Knabenchors.

Weitere Auszüge aus dem Programm

- In der Münchner Frauenkirche erklingt im November mittwochs und freitags Orgelmusik von Johann Sebastian Bach mit Domorganist Ruben Sturm und Gästen.
- Am 8. und 9. November findet in München ein Orgelmarathon mit 19 kostenfreien Konzerten statt – von 10 Uhr am Samstag bis 22 Uhr am Sonntag ist Bachs Orgelwerk zu entdecken.
- Die Hochschule für Musik und Theater München veranstaltet die „Matthäus-Passion“ in der Isarphilharmonie und zeigt in Konzerten für Chor über Orgel bis Solo-Violine ein breites Spektrum der neuen Generation an Bach-Künstler:innen.
- Die „Kaffeekantate“ erfreut sich großer Beliebtheit – sie steht im Foyer des Gärtnerplatztheaters und im Hofspielhaus, aber auch bei der Evang.-Luth. Trinitatiskirche in Oberschleißheim wie bei Steinway & Sons mit Nicole Tschaikin ganz unterschiedlich auf dem Programm.
- „Bach in Space“ heißt ein Konzert, das Aufnahmen der NASA mit der Musik von Bach kombiniert – mit dem Münchener Bachchor und Bachorchester.
- Wie Bach-Geräusche aus Alltagsmaterialien entstehen, ist im Landesamt für Digitalisierung, Breitband und Vermessung im Rahmen der Ausstellung „pARTitur“ von der Gruppe SocialArt zu hören – mit umfassendem Begleitprogramm.
- Die Münchner Volkshochschule lädt zu einer bunten Auswahl an Kursen und Vorträgen rund um Bach und sie widmet das beliebte Sonntags-Singen dem Meister und seinen Chorälen.
- Die Arche Noah mit Musik von Johann Sebastian Bach und Texten von Johannes Michel legt in der Benediktinerabtei St. Bonifaz an – für Kinder und Erwachsene.
- In Garmisch-Partenkirchen haben sich die Künstler:innen unter der Veranstaltungsreihe „Bachs Klänge am Fuße der Zugspitze“ zusammengefunden.
- Die Hochschule für evangelische Kirchenmusik in Bayreuth und die Evang.-Luth. Kirchengemeinde Lahm laden zu sieben Konzerten nach Franken, inklusive eines eigenen Orgelmarathons.
- Das „Weihnachtsoratorium in Jazz“ führt die KlangKunst im Pfaffenwinkel in der Klosterkirche St. Tertulin in Schlehdorf und in der Evang.-Luth. Himmelfahrtskirche in München-Sendling auf.

Das gesamte Programm ist auf der Webseite www.bachfest.info abrufbar. Über den [Newsletter](#), [Instagram](#) und [Facebook](#) sind aktuelle Informationen zum Bachfest München zu beziehen.

BACH FEST MÜNCHEN

Kontakt:

partner@bachfest.info

www.bachfest.info

Pressekontakt:

Petra Pintscher

kontakt@pintscher-kommunikation.de sowie 0175 2416621

Stand: 23.09.2025